

demie zu Mantua 4 Jahr Professor Rhetorices. Unter seinen Schriften sind seine zu Rom, Eöln, und Mantua gehaltenen Reden; ein Volumen seiner Briefe; eine Historie von Fortpflanzung des catholischen Glaubens, und eine lateinische Uebersetzung der von dem Cardinal Bentivoglio geschriebenen Historie der Niederländischen Unruhe. *Hendreich. Bamaldi Bibl. Bondon. Mirans de Script. Sec. XVII. Atlas. in Apib. Bayle.*

Accaron, siehe **Ecron**.

Accaron, ist eben so viel als Baal = Sebaß, der bekannte Fliegen = Gott, welchen Namen er von der Stadt Accaron oder Ecron, woselbst er hauptsächlich verehrt worden, man auch ihn daselbst um Rath befraget, kommen. *Seldenus de Diis Syris Synr. II, 6.*

Accaron, eine Stadt im Stamm Dan, *Sam. 6, 16.* Jeremias verkündigt ihr ihre Verwüstung vorher, *c. 25, 20.*

Accas, ein Engländerischer Bischof zu Hagustald, welcher, wie *Balans* meldet, ein vortreflicher Sänger soll gewesen, und an 740 gestorben seyn. *Balans Cent. I. p. 87. de Scriptor. illustr. Britanniz.*

Accedere, wenn sich bey einem casu noch etwas anders mit ereignet, oder zuträgt, z. E. so trägt sich ein Diebstahl mit zu bey dem crimine pecularis. It: einer Sache sehr nahe kommen, gleich seyn; it: hinzutreten, hinzugehen; it: einwilligen in einen Contract. *Accedo tibi*, ich halte eben das dafür, was du meynest. *Accedere rei emtz*, wenn dasjenige zu der gekauften Sache mit gegeben wird, ohne welches sonst der Kauff für null würde gehalten werden. *Accederat* steht zuweilen für *accesserat*. *Accedere*, was zu der Sache kommt, oder ihr zuträget; it: wenn ein Bürge des andern seiner Verschreibung mit betritt, und sich selbst mit verbindlich machet. *Accedere in Venditione*, wenn außer dem Kauff-Contract noch ein Neben-Contract hinzugehan wird.

Acceleratio, wird in der Statica genennet, wenn die Geschwindigkeit in der Bewegung immer zunimmt, dergleichen geschieht, wann ein schwerer Körper von einer Höhe herunter fällt: Wovon Gallizus in seinen Dialogis de motu entdeckt, daß die Geschwindigkeit nach denen ungeraden Zahlen zunehme. Nämlich wenn ein Körper in dem ersten Augenblick einen Schuh herunter fällt, so weiset *Gallizus*, daß er in dem andern drey, in dem dritten fünf, und so weiter, fallen müsse. *vid. Wolff. Element. Staticæ §. 71. & seq.*

Acceleratores (*Musculi*). siehe *Musculus*.

Accelto (*Reginaldus*). ein Dominicaner von Mas salubrense aus dem Neapolitanischen, gab an 1572 heraus: *Il tresor della volgar lingua. Toppi Bibl. Neapolit.*

Accendones, waren diejenigen Fechtmister, welche die Fechter zum Streit aufmunterten, indem sie nicht weit von ihnen traten, und ihnen zuschrien, sich wohl zu halten. *Tertull. ad Martyr. c. 1.* nennet dieselben Obersten und Vorgesetzte über die Fechter. *Salmas. in Tertul. p. 4-3.*

Accensi, waren zu Rom gewisse Raths = Bediente, so den Rathsherrn aufwarten, die Bürger vor Gericht laden, den Rathsherrn, wenn sie vor Gericht gegen einander hitzig wurden, Einhalt thun, und ehe noch zu Rom ein Uhrwerck angeleget war, die Stunden ausrufen mußten *Varro de L. L. V. 9. Plinius H. N. VII, 60.* Wenn ihr Herr ausging oder ausfuhr, gingen sie nebst den Licioribus vor ihm her, wiewol sie nach wie etwas besser als die Liciores, geachtet zu seyn scheinen, weil man sie auch an statt der Schreiber brauchte

Unvers. Lexici I. Theil.

te. Sie waren nicht nur denen Consulibus, vor denen sie vornemlich in dem Monate, da sie die Regierung nicht hatten, hergehen mußten *Liv. III, 33. Suet. Cæsar. 20.* und Prætoribus, sondern auch denen Proconsulibus, *Gr. ad Qv. Fr. I. 4. Decurionibus und Centurionibus, Varro de Vit. pop. Rom. III. Non. XII, 8.* und endlich allen Raths = Personen bedient. *Salmasius de Mil. Rom. c. 14. Pollenz Hist. Fori Rom. V, 13.* Außer diesen wurden im Kriege diejenigen gleichfalls **Accensi** genennet, welche denen Decurionibus und Centurionibus zu ihrer Bedienung zugegeben wurden, und mit leichtem Gewehr versehen waren. Ferner mußten sie, wenn ein Soldat im Kriege umgebracht, oder durch empfangene Wunden zu fernern Diensten ungeschickt war gemacht worden, in das Glied an seine Stelle rücken. Nach *Livius* Bericht, hat man bey dre Compagnien aus ihnen formirt, die hinter der Armee meistens marchiret, weil man auf ihre Hergastigkeit und Kräfte Erfahrung sich nicht verlassen konnte. Wie es denn gegenwärtig anders giebt, welche sie gar zu einer Art von Officieren machen wollen. *Steuernius ad Vegetium II, 19. Salmasius de Mil. Rom. c. 15.*

Accento, lat. **Accentus**, ein Musicalischer Accent, ist diejenige Art zu singen oder zu spielen, da man, ehe die auf dem Papier vorhandene Note exprimiret wird, die nächste drüber oder drunter vorher touchiret. Sonst bedeutet **Accento** auch den nachdrücklichen Laut und Ton eines Worts, nach der Pronunciation oder Aussprache, welcher in der Poesie: **Accento metrico** (*Ital.*) **Accentus metricus** (*Lat.*) und in der Music: **Accento melico** (*Ital.*) **Accentus melicus** (*Lat.*) der Reim = und Singe = Fall heißet.

Accento doppio, (*Ital.*) **Accente double** (*gall.*) **Accentus duplex** (*Lat.*) ein doppelter Accent, ist in der Music diejenige Art zu singen oder zu spielen, da man von zweyen Sanges = oder Sprungs = Weise auf einander folgenden Worten, die zweyte dergestalt geschwinde zweymal anschlägt, daß der ersten an ihrer Geltung die Hälfte abgenommen, und hingegen die zweyte um so viel eher angeschlagen und gehört wird. Nach einiger Meynung sollen die Accente der Hebræer auch zugleich Notz musicae gewesen seyn. *vid. Mag. Adam Erdmann Miri kurze Fragen aus der Musica Sacra P. I. c. 2. p. 45. Pretorius Syntragma Mus. T. I. p. 150. seq. Kirchers Musurg. T. I. p. 64. seq. Zarlino. Vol. 3. Suppl. Matthesonii Crit. Musica. Tom. I. p. 40. sqq. und Tom. II. 326. seq.*

Accentor, heist in der Music ein Tenorist. *vid. Papefelters Apparat. Erud. in Syllabo Onomastico.*

Accentus Ecclesiastici, so cheßessen in der Kirche bey Absingung der Prophetisch = Epistel = und Evangelischen Lectionen nach Veranlassung der Grammaticalischen Distinctionen stricke in acht genennet werden müssen. Es waren deren sieben, als: **Accentus 1)** *immutabilis*, wenn die letzte Sylbe eines Worts weder erhöht noch erniedriget wurde, 2) *medius*, wenn man die letzte Sylbe um eine Terz, und 3) *gravis*, wenn man sie um eine Quint tiefer sang. 4) *Acutus*, wenn etliche Sylben von der letzten zwar eine Terz tiefer, die letzte aber in ihren vorigen Thon wiederum gesetzt wurde, 5) *moderatus*, wenn etliche Sylben von der letzten um eine Secund zwar erhöht, die letzte aber in ihren vorigen Thon wiederum gesetzt wurde, 6) *interrogativus*, dieser elevirte die Frage Weise vorkommende Redens = Arten am Ende um eine Secund, und 7) dieser brachte die letzte Sylbenach und nach